

Beschluss des Gerichtshofs (Zehnte Kammer) vom 9. Februar 2022 (Vorabentscheidungsersuchen des Varhoven kasatsionen sad — Bulgarien) — „Konservinvest“ OOD/„Bulkons Parvomay“ OOD

(Rechtssache C-35/21) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung – Art. 99 der Verfahrensordnung des Gerichtshofs – Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel – Verordnung [EU] Nr. 1151/2012 – Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben – Art. 9 – Übergangswise nationaler Schutz – Geografische Angabe zur Bezeichnung eines landwirtschaftlichen Erzeugnisses, die nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats eingetragen und auf nationaler Ebene geschützt ist)

(2022/C 222/06)

Verfahrenssprache: Bulgarisch

Vorlegendes Gericht

Varhoven kasatsionen sad (Bulgarien)

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: „Konservinvest“ OOD

Beklagte: „Bulkons Parvomay“ OOD

Tenor

Die Verordnung (EU) Nr. 1151/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 über Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel ist dahin auszulegen, dass sie der Regelung eines Mitgliedstaats entgegensteht, die ein nationales System für die Eintragung und den Schutz qualifizierter geografischer Bezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel vorsieht, die in den Geltungsbereich dieser Verordnung fallen, das nur auf Rechtsstreitigkeiten angewendet werden soll, die Verletzungen von Rechten aus diesen Bezeichnungen betreffen, und bei denen sich Händler dieses Mitgliedstaats gegenüberstehen, die in dessen Hoheitsgebiet Erzeugnisse produzieren, für die diese Bezeichnungen nach dieser Regelung eingetragen worden sind.

⁽¹⁾ ABl. C 98 vom 22.3.2021.

Beschluss des Gerichtshofs (Achte Kammer) vom 1. März 2022 (Vorabentscheidungsersuchen des Court of Appeal — Irland) — Strafverfahren gegen K.M.

(Rechtssache C-493/21) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung – Art. 99 der Verfahrensordnung des Gerichtshofs – Gemeinsame Fischereipolitik – Verordnung [EG] Nr. 1224/2009 – Kontrollregelung zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der gemeinsamen Fischereipolitik – Art. 89 – Maßnahmen zur Gewährleistung der Einhaltung der Vorschriften – Art. 90 – Strafrechtliche Sanktionen – Grundsatz der Verhältnismäßigkeit – Auslegung des Urteils vom 11. Februar 2021, K. M. [Gegen den Kapitän eines Schiffs verhängte Sanktionen] [C-77/20, EU:C:2021:112])

(2022/C 222/07)

Verfahrenssprache: Englisch

Vorlegendes Gericht

Court of Appeal

Beteiligte des Ausgangsstrafverfahrens

Berufungsführer: K.M.

Beteiligter: Director of Public Prosecutions